

UNSER ALLEINSTELLUNGS- MERKMAL

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IINTP sind sowohl die wissenschaftlichen Ergebnisse der Psycho-traumatologie, wie auch die Waldorfpädagogik Grundlage ihrer Arbeit; ferner bringen sie ihre bisherigen Erfahrungen aus der Arbeit mit traumatisierten Menschen in Kriegs- und Katastrophengebieten und aus ihrer Praxistätigkeit in Deutschland ein.

Unsere Weiterbildung hat einen hohen Anteil an praktischen Übungen.

Oskar Kulturhaus
Oskar-Hoffmann-Str. 27A
44789 Bochum

 www.iintp.info
 info@iintp.info
 +49 160 94494491



Internationales Institut für
Notfall- und Traumapädagogik



Weiterbildung
Traumapädagogik
und
traumazentrierte
Fachberatung

IINTP

Freies Internationales Institut für
Notfall- und Traumapädagogik

Traumata entstehen nicht ausschließlich durch Katastrophen und Kriege, durch häusliche Gewalt oder Missbrauch. Traumata entstehen bei Kindern auch durch emotionale Vernachlässigung, Inkonstanz der Bezugspersonen, fehlende Wertschätzung, bedingte Liebe oder Lieblosigkeit, Mobbing und ein geschwächtes Selbstwertgefühl.

Wir sehen heute in fast jeder Kindergartengruppe, jeder Schulklasse und jeder sozialtherapeutischen Einrichtung traumatisierte Kinder und Jugendliche.

Traumapädagogik sollte zum Fachwissen jeder pädagogisch oder therapeutisch tätigen Person gehören.

**Davon sind wir noch weit entfernt.
Helfen Sie mit, dies zu verändern.**

Das IINTP bietet eine zertifizierte Weiterbildung in Notfall- und Traumapädagogik auf Grundlage der Waldorfpädagogik an.



In insgesamt elf Modulen bilden wir Sie zur/zum Notfall- und Traumapädagog*in weiter



Die Zertifizierung erfolgt zunächst über das IINTP und die beiden Berufsverbände DeGPT (Deutschen Gesellschaft für Psychotraumatologie) und den FV-TP (Fachverband Traumapädagogik), sowie die Freie Hochschule in Stuttgart.



Die Weiterbildung ist von der Akademie Anthroposophische Medizin – GAÄD akkreditiert.



Wir halten uns mit unserem Curriculum an die Vorgaben der Berufsverbände, die unser Institut und unsere Weiterbildung zertifiziert haben.

Inhalte der Weiterbildung:

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit
- Praxis und Reflexion/Selbsterfahrung
- Stabilisierung (körperlich/sozial/psychisch)
- Supervision
- Zusatzqualifikation traumasensible Fachberatung
- Unterstützung und Begleitung spontaner Traumaverarbeitungsprozesse